

Weitere Angebote

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn

Irsee – Klösterliche Kultur des Barock in Schwaben

13. – 15.2.26

Neben den benachbarten geistlichen Herrschaften wie dem Fürststift Kempten und der Reichsabtei Ottobeuren findet das kleinere Irsee häufig weniger Beachtung, obwohl es ein gera- dezu modellhaftes Fallbeispiel für die in der Säkularisation untergegangene klösterliche Kultur des Barock in Schwaben war. Im Seminar werden Kirche und Klostergebäude der einstigen Reichsabtei eingehend betrachtet und mit anderen monastischen Großbauten des 18. Jahrhunderts verglichen. Erinnert wird an die im 12. Jahrhundert einsetzende Geschichte des Klosters, seine politische, wirtschaftliche und geistliche Bedeutung, aber auch an das geistige Profil des Klosters, das sich in den Beständen der Klosterbibliothek spiegelt, ebenso an die Musikpflege der Abtei mit dem hauseigenen Komponisten und Musiktheoretiker P. Meinrad Spieß.

Dr. Armin Strohmeyer

Thomas Mann und die Seinen

6. – 8.3.26

Die Familie Mann steht in der Kulturgeschichte einzigartig dar. Dabei hatte der Patriarch Thomas Mann seine Schwierigkeit damit, dass seine Kinder ihm in den literarischen Fußstapfen folgten. Es sei ein „Familienfluch“, meinte der Sohn Klaus spöttisch. Das Seminar will die Lebensläufe dieser Familie in ihrer Unterschiedlichkeit und individuellen Leistung nahebringen: Der Erzähler Thomas Mann, die Memoirenenschreiberin Katia, die Kabarettistin und Reporterin Erika, der Chronist des Exils Klaus, der Historiker Golo, die Feuilletonistin Monika, die Ökologin Elisabeth, der Musiker und Germanist Michael und schließlich der Familienchronist (und Enkel) Frido. Sie alle haben dem vermeintlichen „Familienfluch“ Beachtliches abgetrotzt. Fotos, Film- und Tondokumente sowie Textauszüge bringen uns diese eigenständigen Charaktere näher.

Datum

9. – 11.1.2026

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

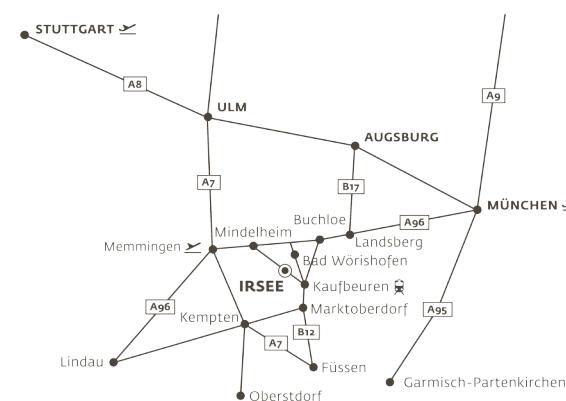
Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 393 € / DZ 335 €
ohne Zimmer 259 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt



Fotonachweis: wikimedia, Stadtbibliothek Erlangen

Dr. Mirjam Burkard

Bilderbücher – nicht nur für die Kleinen ganz groß...



Freitag, 9. Januar 2026

17.00 – 18.30 Uhr **Buch mit Bildern = Bilderbuch?
Eine (buch-)gattungstheoretische
Verortung**

18.30 Uhr Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr **Von Comenius' „Orbis sensualium
pictus“ über Hoffmanns
„Struwwelpeter“ bis hin zu Pfisters
„Regenbogenfisch“
Eine Skizze der historischen
Entwicklung des Bilderbuchs**

16.30 – 18 Uhr **Bild im Bild
Kunstzitate als interpikturale
Verweise in Bilderbüchern**

18.30 Uhr Abendessen

Samstag, 10. Januar 2026

9.00 – 10.30 Uhr **Bilderbücher lesen (lernen)
Aspekte der bildnerischen und
literarischen Sozialisation**

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr **Zwischen Bild und Text
Kriterien zur Analyse von
Bilderbüchern**

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 – 16 Uhr **Von roten Käppchen und bösen
Wölfen
Volksmärchen im Bilderbuch**

16.00 Uhr Kaffeepause

Sonntag, 11. Januar 2026

9.00 – 10.30 Uhr **Wenn nur die Bilder erzählen ...
Textlose Bilderbücher im Fokus**

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr **Themenvielfalt im Bilderbuch
Nicht nur für die Kleinen ganz groß!**

12.30 Uhr Mittagessen und Seminarende

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

**Bilderbücher – nicht nur für die
Kleinen ganz groß...**

Hört man „Bilderbuch“, denkt man automatisch an Bücher, die sich an sehr junge Kinder richten und die diesen vorgelesen werden. Doch die Buchgattung hat weit mehr zu bieten als Bücher für die ganz Kleinen! Nach einer Rückerinnerung an Bilderbücher, die man selbst schon (vor-)gelesen hat, gehen wir gemeinsam auf eine Entdeckungsreise zwischen den Buchdeckeln und lassen uns überraschen, was sich darin für die kleinen, aber vor allem auch für die großen Leserinnen und Leser findet – auf textlicher und auf bildlicher Ebene, ganz offensichtlich oder im Verborgenen. Und am Ende sehen wir mit anderen Augen auf Bilderbücher und haben (Vor-)Leseinspirationen für jedes Alter!

Referentin

Dr. Mirjam Burkard

Dr. Mirjam Burkard ist akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. In diesem Rahmen erschließt sie zum einen den Nachlass des Kinderlyrikers Josef Guggenmos und nimmt zum anderen den Podcast „Bacher & Burkard über Bücher“ auf.